Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

erstbarlichest gut heten
alß lieb vnd im selber weis
als wir liebhaben das
wirch Item zu dem andern
mal ist das wir got lieb
haben durch vnsern vnd
vnsers nutz willen so
haben wir vns vnd vnsern
nutz lieber wenn got das
mugen wir wol erkennen
bey ainem selben ebngold
Wann hat ain nuwet
den schuelmaister lieb wo
es kindes wechsem so ist
das gar offenbar Dar
so das kind lieber hat den
den schuelmaister Alß
auch ob menem dienner
du lieb hast durch meine
willen So hastu fur war
mich lieber Wann me
inen dienner vnd alß in
gelerter weis ist das wir
got lieb haben durch vn
sern willen vnd von vn
sers nutz wegen So haben
wir vns vnd vnsern nutz
lieber denn got vnserm
herrn Item zu dem drit
mal ob das ist das wir
got liebhaben von ains
andern dings wegen dz
got selber nicht ist als wo
des himelreichs wegen
Das da ist ain lautter
gestepff so haben wir
dy geschepff lieber denn
den schepffer vnd haben
haben got nicht lieb vnum
es sprecht sanct Bern
hard alß die sel die da
lieb hat got den heren
Die sprecht fur got heren
ainandern lon sprecht so ab
ain andern lon so hat so
fur war den selben lon lieb
vnd hat got nicht lieber
Item zu dem vierdem
mal Ob das ist das wir
got den heren wellen
sein milticzhait oder and
sein tugent durch vnsers
nutz willen vnd durch
sein tugent nicht ain
ders sind Wann er selber
So lutten wir in vnms
got den heren vnd alß
lutten wir ain pessers
gut in ain bezers gutt
ta das aller pesst gut
lutten wir alß in ain
swachs gut vnd das ist
so gar vnderscham das es
nicht allain ist wider dy
ordnung der natur
Wann die natur als
Aristoteles sprecht die
dritt all weg ain bla
mers gut in ain pessers
gut Alß mag ain yed
verstentiger mensch wol
erkennen wir gar zim
lich vnd gut das ist das
wir got eintlichen durch